

Ressort: Finanzen

EZB-Direktor Mersch gegen Leitzinssenkung

Frankfurt/Main, 17.12.2012, 20:12 Uhr

GDN - Der neue EZB-Direktor Yves Mersch hat sich gegen eine Leitzinssenkung ausgesprochen und die Rolle der Europäischen Zentralbank in der gemeinsamen europäischen Bankenaufsicht verteidigt. Die EZB betreibe ihre Geldpolitik derzeit vor allem mit unkonventionellen Mitteln, weil diese angesichts des gestörten Wirkungskanals derzeit besser wirkten, sagte Mersch der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung".

"Deshalb verstehe ich die Diskussion über eine Zinssenkung nicht so recht", so der Luxemburger, der am Montag sein Amt im sechsköpfigen Direktorium antrat. Den möglichen Zielkonflikt in der Bankenaufsicht sieht Mersch auf wenige Ausnahmefälle beschränkt. Im Regelfall unterstütze die Preisstabilität die Finanzstabilität. Im Zweifel werde die EZB sich aber immer für ihren primären Auftrag – die Sicherung der Preisniveaustabilität – entscheiden, so Mersch gegenüber der FAZ. Er verteidigte außerdem das neue Anleihekaufprogramm der EZB. Anleihekäufe seien durch das EZB-Statut gedeckt und damit keine Verletzung der Europäischen Verträge. Eine Zentralbank dürfe nicht zusehen, wie die eigene Währung den Bach heruntergehe.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-4337/ezb-direktor-mersch-gegen-leitzinssenkung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com